

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Virtual Reality in der Beruflichen Bildung – Würth Industrie Service und Erich-Bracher-Schule schließen Kooperation**

Würth Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Pia Schmitt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
97980 Bad Mergentheim

*Bad Mergentheim/Kornwestheim.* Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG treibt die digitale Transformation voran und hat mit der Nutzung von Virtual Reality verschiedene innovative Möglichkeiten zur interaktiven Vernetzung mit Kunden, Mitarbeitenden, Hochschulen und weiteren Geschäftspartnern erschaffen. Gemeinsam mit der Erich-Bracher-Schule in Kornwestheim-Pattonville arbeitet der C-Teile-Partner nun an der Einführung und Entwicklung von Virtual Reality in der Beruflichen Bildung. Um die Kooperation zu besiegeln, unterzeichneten die Vertragspartner, vertreten durch Tobias Ladewig, Global Head of Würth Industrie Service Innovation HUB, sowie Oliver Schmider, Schulleiter der Erich-Bracher-Schule in Kornwestheim-Pattonville, am Mittwoch, den 05. Mai 2021, den Vertrag zur strategischen Zusammenarbeit. Beide Parteien messen der Kooperationspartnerschaft großes Potenzial bei. Darüber hinaus wird das Projekt durch den Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Universität Konstanz wissenschaftlich begleitet.

T +49 7931 91-3409  
F +49 7931 91-53409  
www.wuerth-industrie.com  
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com  
07.05.2021

### **Bildungsexpertise trifft auf Technikexpertise**

In einer sich immer weiter digitalisierenden Gesellschaft gilt es, die richtigen Zukunftsweichen für die Generation der Future Talents zu stellen. Gerade in einer weltweiten Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie wird deutlich, dass digitales Arbeiten nicht nur gefragter denn je ist, sondern sowohl wirtschaftlich als auch politisch notwendig wird. Sich mit wichtigen Ressourcen im Umgang mit Digitalisierung sowie zukunftsweisenden Megatrends wie Virtual Reality zu befassen, erweist sich daher als unumgänglich. Genau aus diesem Grund setzt sich die Erich-Bracher-Schule unter dem Leitgedanken „Kompetent, innovativ und kooperativ zum Erfolg“ vorrangig zum Ziel, Lern- und Arbeitswelten zukunftsfähig zu verbinden. Zeitgemäße Lehrmethoden sind hierfür unerlässlich. Bereits heute verfügt die kaufmännische Schule über die notwendige Technik, um Online-Unterricht auf hohem Niveau von jedem Klassenzimmer aus anzubieten. Mit dem aktuellen Projekt rund um Virtual Reality geht die Schule am Standort Kornwestheim-Pattonville den nächsten Schritt und profitiert dabei von einer engen und konstruktiven Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft. „Dank der Zusammenarbeit schaffen wir die notwendige Basis, um unsere Schülerinnen und Schüler im Umgang mit neuen und anspruchsvollen Technologien zu sensibilisieren und Bildungsplaninhalte

praxisnah zu simulieren.“, erklärt Schmider.

Dem Vertrag zufolge besteht die grundsätzliche Zielsetzung in der Einführung und Entwicklung von Anwendungssituationen der VR-Technologie für den Einsatz im Unterricht einer Beruflichen Schule. Im Rahmen des Projektes werden für die Ausbildungsberufe Einzelhandelskaufmann (m/w/d) sowie Verkäufer (m/w/d) im Einzelhandel konkrete Lernsituationen, die sich für den Einsatz von Virtual Reality im Fachunterricht eignen, im ersten Schritt entwickelt, erprobt und final evaluiert. Zudem wird das Projekt durch den Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Universität Konstanz wissenschaftlich begleitet. Um darüber hinaus eine gezielte Kompetenzentwicklung bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern, werden die spezifischen Anforderungen der Berufs- sowie Arbeitswelt fortlaufend berücksichtigt. Während die Würth Industrie Service für die Bereitstellung und Entwicklungsleistung sowie für die Unterstützung bei der Erprobung und Weiterentwicklung der VR-Technologie Verantwortung trägt, leistet die Erich-Bracher-Schule in Kornwestheim-Pattonville neben der Beschreibung der Anforderungen und Gestaltung der Lernsituationen besonders durch die praxisnahe Umsetzung in verschiedenen Berufsschulklassen und der wissenschaftlichen Betreuung des Projektes einen wesentlichen Beitrag zum Thema „Virtual Reality in der Beruflichen Bildung“.

Erste Eindrücke gaben die Kooperationspartner im Rahmen der Pressekonferenz in Kornwestheim vor Ort. Neben den Verantwortlichen der Würth Industrie Service und der Erich-Bracher-Schule hatten auch weitere Medienvertreter die Möglichkeit, sich von Virtual Reality in der Beruflichen Bildung zu überzeugen. Neben der Präsentation erster Prototypen war es den Teilnehmenden der Veranstaltung – unter der Einhaltung definierter Hygiene- und Abstandsregeln – zudem möglich, Virtual Reality durch den Einsatz von VR-Brillen hautnah selbst zu erleben und in eine Welt einzutauchen, die maximale Immersion mit maximaler Performance verbindet.

### **WIS Virtual Experiences – Virtueller Showroom**

Mit WIS Virtual Experiences, einem virtuellen Showroom, präsentiert das Unternehmen Systemlösungen sowie das Produktsortiment rund um ein effizientes C-Teile-Management. Neben dem interaktiven Erleben des Leistungsspektrums bietet der Showroom auch den passenden Rahmen für

individuelle Kundentermine, Besprechungen, Vorführungen, Trainings, Konferenzen oder Präsentationen. Grundsätzlich können die virtuellen Räume mit den verschiedensten Endgeräten betreten werden – von VR-Brillen für maximale Immersion, PC für maximale Performance bis hin zu Smartphone und Tablet für einfachsten mobilen Zugang. „Ganz gleich, ob in Hamburg, Kopenhagen oder Paris: ein Stück Bad Mergentheim und Industriepark Würth ganz nah. Durch den Einsatz digitaler sowie virtueller Formate treffen wir nicht nur den Nerv der Zeit, sondern legen den Grundstein für die Entwicklung in Richtung Industrie 4.0.“, erklärt Ladewig.

Interesse geweckt? Die WIS VR Toolbox kann ab sofort im Google Play Store oder App Store von Apple kostenfrei heruntergeladen werden. Für weitere Fragen oder eine Führung durch die VR-Welten können Sie uns per E-Mail unter [Virtual.Reality@wuerth-industrie.com](mailto:Virtual.Reality@wuerth-industrie.com) kontaktieren.



## Bildmaterial

### Bildunterschriften:

Bild: Kooperation.jpg

Bildunterschrift: Kooperation besiegelt – Würth Industrie Service und Erich-Bracher-Schule unterzeichnen den Kooperationsvertrag zur künftigen Zusammenarbeit im Bereich Virtual Reality in der Beruflichen Bildung. (v.l.n.r Tobias Ladewig, Global Head of Würth Industrie Service Innovation HUB, Oliver Schmider, Schulleiter der Erich-Bracher-Schule in Kornwestheim-Pattonville)

Bildquelle: Werner Waldner, Stuttgarter Zeitung

#### Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitenden tätig. Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.